



Wolfgang Gehrcke
Mitglied des Deutschen Bundestages

Wahlkreisbüro
Große Seestraße 29
60486 Frankfurt am Main
Tel: (069) 71 67 97 03
Fax: (069) 71 67 97 05
Email: Wolfgang.Gehrcke@wk.bundestag.de

Wolfgang Gehrcke, MdB · Große Seestraße 29 · 60486 Frankfurt am Main

Merck KGaA
Geschäftsführung
Frankfurter Str. 250
64293 Darmstadt

Frankfurt am Main, 27.07.2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Ausgabe der Tageszeitung Neues Deutschland vom 21. Juli konnte ich entnehmen, dass sich der Konflikt zwischen der Belegschaft der Firma Merck Marker (Pvt.) Ltd. in Quetta (Pakistan) und der örtlichen Geschäftsleitung in den letzten Wochen stark zugespitzt hat.

Besonders beunruhigend sind Meldungen, wonach die örtliche Geschäftsleitung ihrer Niederlassung in Quetta in hoher Zahl Leiharbeiter eingestellt hat und in den letzten Wochen als Antwort auf Forderungen nach besseren Einkommens- und Arbeitsbedingungen Kündigungen vorgenommen hat. Zudem hat die Geschäftsleitung wiederholt mit Betriebsschließung gedroht, anstatt mit den Gewerkschaftsvertretern über Einkommen und Beschäftigungsbedingungen zu verhandeln. Ich habe erfahren, dass die Staatsorgane an der Seite der Geschäftsleitung mit Gewalt gegen demonstrierende Arbeiter vorgegangen sind und den betrieblichen PTUDC-Gewerkschaftssprecher Manzoor Baloch sowie weitere Beschäftigte von Merck Marker festgenommen haben.

Ein solches Gebaren steht offensichtlich im Widerspruch zu den Zielen eines Konzerns, der sich nach eigenen Angaben „für mehr Lebensqualität der Menschen“ einsetzt und „an den einzelnen Standorten“ auf jeden Fall „Verantwortung übernehmen“ will.

Ich fordere deshalb die Geschäftsführung von Merck auf, sich für die Freilassung aller festgenommenen Arbeitnehmer der Merck-Marker-Fabrik in Quetta und für die Freilassung von Manzoor Baloch sowie für die Einstellung aller Verfahren einzusetzen. Alle entlassenen Arbeitnehmer von Merck Marker müssen mit unbefristeten Arbeitsverträgen wieder eingestellt werden.

Mit besten Grüßen

Wolfgang Gehrcke